



Schulinterner Lehrplan des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums für das Fach Geschichte in der Oberstufe

Übersicht Einführungsphase (EF)

Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 3
<p>Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <p>(→ Kursbuch Geschichte, S. 6-57)</p>	<p>Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</p> <p>(→ Kursbuch Geschichte, S. 58-115)</p>	<p>Die Menschenrechte in historischer Perspektive</p> <p>(→ Kursbuch Geschichte, S. 116-175)</p>
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. Und 20. Jahrhundert 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion und Staat • Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur • Die Kreuzzüge • Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen • Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution • Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart



Schulinterner Lehrplan des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums für das Fach Geschichte in der Oberstufe

Inhaltsfeld 1: Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive	Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit	Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. Und 20. Jahrhundert
<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der Frühen Neuzeit dokumentieren 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute,
<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen



Schulinterner Lehrplan des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums für das Fach Geschichte in der Oberstufe

Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Religion und Staat	Die Entwicklung von Wissenschaft und Staat	Die Kreuzzüge	Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit
<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge, - beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt. 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her. 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, - beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.
<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</p>



Schulinterner Lehrplan des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums für das Fach Geschichte in der Oberstufe

Inhaltsfeld 3: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution	Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart
<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, - beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses. 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, - beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution, 	<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).
<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, - beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, - beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa. 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.